

# Bunny Rogers *Ms Agony*

Salzburg Villa Kast  
31. August—23. Oktober 2021



## Thaddaeus Ropac

London Paris Salzburg Seoul

# Bunny Rogers

## Ms Agony

Eröffnung Salzburg  
Dienstag, 31. August 2021, 17—20 Uhr  
Die Künstlerin wird anwesend sein

31. August—23. Oktober 2021  
Mirabellplatz 2, Salzburg

In ihren Arbeiten setzt sich Bunny Rogers (geb. 1990, Houston, Texas) mit Fragen der Identität, Sensibilität und Verletzlichkeit, der Nostalgie und ihrer Stellung als Außenseiterin auseinander. Von Figuren aus dem Internet, Fernsehserien und Videospiele inspiriert, verwebt die Künstlerin Realität und Fiktion, und reflektiert dabei Erfahrungen von Verlust, Entfremdung und Gemeinschaft. Für ihre neue Werkserie ließ sich Rogers von *Clone High* inspirieren, einer Zeichentrickserie, in deren Mittelpunkt eine High-School steht, die von Klonen berühmter historischer Figuren wie Jeanne d'Arc, Mahatma Gandhi oder Abraham Lincoln besucht wird. Die Figur der Jeanne d'Arc aus der MTV-Kultserie war der Ausgangspunkt mehrerer Arbeiten und diente der Künstlerin gewissermaßen als Alter Ego.

Bunny Rogers erkundet das Erscheinungsbild digital optimierter Körper und Gesichter, deren makellose Oberflächen und die Abgründe hinter diesen Darstellungen. In den Arbeiten resonieren prägende zeitgenössische Diskurse: Wie beeinflusst die zunehmend verschwimmende Grenze zwischen der digitalen Welt und dem realen Leben unsere Wahrnehmung dieser Sphären? Wie beeinflusst die Promi-Kultur unsere Einstellung zu sozialen und gesellschaftspolitischen Themen, wie beispielsweise die Kontroverse um den Celebrity-Feminismus prominenter Entertainerinnen?

Wie Bunny Rogers feststellte, schafft die Betrachtung des Lebens als Theaterstück eine gewisse Distanz, die es erlaubt, ein sonst erdrückendes Umfeld von Extremen zu verarbeiten. Indem die Künstlerin populäre Kultur und persönliche Erfahrungen zu einem Netz von Assoziationen spinnt, offenbaren sie nicht nur deren Widersprüche, sondern auch die kollektive Konstruktion sozialer Normen.

Bunny Rogers' Werke sind in bedeutenden Museumssammlungen vertreten und werden weltweit in institutionellen Ausstellungen präsentiert. So widmeten unter anderen das Musée d'Art Moderne, Paris (2015); das Whitney Museum of American Art, New York (2017); das Zollamt MMK, Frankfurt am Main (2019); das Kunsthaus Bregenz, Bregenz (2020) und zuletzt der Hamburger Bahnhof, Berlin (2020—2021) der Künstlerin umfangreiche Einzelausstellungen.

### Pressekontakt

Dr. Patricia Schmiedlechner  
patricia.schmiedlechner@ropac.net  
T +43 662 881393